

Theodor Fontane: Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
 Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
 Und kam die goldene Herbsteszeit
 Und die Birnen leuchteten weit und breit,
 5 Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
 Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
 Und kam in Pantinen ein Junge daher,
 So rief er: „Junge, wiste 'ne Beer?“
 Und kam ein Mäd'el, so rief er: „Lütt Dirn,
 10 Kumm man röwer, ick hebb ne Birn.“

So ging es viele Jahre, bis lobesam
 Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
 Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
 Wieder lachten die Birnen weit und breit,
 15 Da sagte von Ribbeck: „Ich scheid' nun ab,
 Legt mir eine Birne mit ins Grab.“
 Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus
 Trugen von Ribbeck sie hinaus,
 Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
 20 Sangen „Jesus meine Zuversicht“,
 Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
 „He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer.“

So klagten die Kinder. Das war nicht recht
 Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht,
 25 Der neue freilich, der knausert und spart,
 Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
 Aber der alte, vorahnend schon
 Und voll Misstraun gegen den eigenen Sohn
 Der wusste genau, was damals er tat,
 30 Als um eine Birn ins Grab er bat
 Und im dritten Jahr, aus dem stillen Haus
 Ein Birnbaumsprössling sprosst heraus.

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,
 Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
 35 Und in der goldenen Herbsteszeit
 Leuchtet's wieder weit und breit.
 Und kommt ein Jung' über'n Kirchhof her,
 So flüstert's im Baume: „Wiste 'ne Beer?“
 Und kommt ein Mäd'el, so flüstert's: „Lütt Dirn,
 40 Kumm man röwer, ick gew di 'ne Birn.“

So spendet Segen noch immer die Hand
 Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

1 Kläre mithilfe eines Wörterbuches dir unbekannte Wörter.

2 Das Gedicht enthält in der wörtlichen Rede viel Dialekt. Lies es mehrmals und trage es dann vor.

- 3 Stelle den Inhalt jeder Strophe in einem Bild dar, sodass eine Bildergeschichte entsteht. Arbeite im Heft.
- 4 Schreibe das Gedicht in eine Erzählung um. Beginne so:

*Es lebte einmal ein Mann im Havelland, der hieß Herr von Ribbeck auf Ribbeck.
Immer zur Herbstzeit, wenn die Birnen in seinem Garten reif waren, ...*
